



Verhandlungsschrift
über die
ordentliche SITZUNG des
GEMEINDERATES

Am **12.07. 2010**
Beginn: **19:05** Uhr
Ende: **20:25** Uhr

in Stanzach, Sitzungszimmer
Die Einladung erfolgte am **06.07.2010**

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**
Vizebürgermeisterin **Hildegard Falger**

die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|---|---|
| 1. GV. Eduard Köck | 2. GV. Mag. Christian Gruber |
| 3. GR. Bernd Fuchs | 4. GR. Patrick Gamper |
| 5. GR. André Koch | 6. GR. Oktavio Außerhofer (Ersatz) |
| 7. GR. Peter Haider (ab 19:25 Uhr) | 8. GR. Christoph Friedle |
| 9. GR. Hansjörg Falger | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Schriftführer Frank Kerber, Gerold Grutsch, Gabriele Ginther, Michael Winkler, DI Bernhard Machenschalk;**

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN: **Otto Kärle, Bernhard Galic;**

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Außerhofer Hanspeter**

Die Sitzung war öffentlich
Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 10.06.2010 sowie der Tagesordnung;
2. Neuerlassung eines allgemeinen und ergänzenden Baubauungsplanes im Bereich Winkler Michael (Sparmarkt) Gst. Nr. 2453 und 2454;
3. Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss an den Pfarrkirchenrat zur Sanierung der Friedhofsmauer;
4. Beratung und Beschlussfassung über ein Patenschaft beim Verein Reuttener Sozialmarkt (Jahresbeitrag EUR 100,-);
5. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 10.06.2010 sowie der Tagesordnung

Ersatzgemeinderat Oktavio Außerhofer wird von Bgm. Außerhofer als Gemeinderat angelobt.

Das Protokoll vom 10.06.2010 ist jedem Gemeinderat schriftlich mit der Einladung vom 06.07.2010 zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

9 Ja 1 Enthaltung (Außerhofer O.)

Die Tagesordnung wird genehmigt.

10 Ja

Pkt. 2 Neuerlassung eines allgemeinen und ergänzenden Baubauungsplanes im Bereich Winkler Michael (Sparmarkt) Gst. Nr. 2453 und 2454

Bgm. Außerhofer erläutert anhand der Planunterlagen für einen Autounterstellplatz von Winkler Michael den Grund für die Neuerlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes. DI Machenschalk erklärt die Möglichkeit, Herrn Winkler das Baurecht für das Bauvorhaben mithilfe eines Bebauungsplanes zu ermöglichen. Im historischen Bestand sind die gesetzlichen Abstandsflächen oftmals nicht vorhanden. Das Baurecht kann dort nicht angewendet werden, wie in der offenen Bauweise.

Der Gemeinderat beschließt, den Entwurf eines allgemeinen und ergänzenden Baubauungsplanes im Bereich Winkler Michael (Sparmarkt) Gst. Nr. 2453 und 2454 über vier Wochen aufzulegen. Personen, die in der Gemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, zum Entwurf bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

Der Gemeinderat beschließt gleichzeitig, dass der allgemeine und ergänzende Baubauungsplan im Bereich Winkler Michael (Sparmarkt) Gst. Nr. 2453 und 2454 rechtskräftig wird, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Die genauen Abgrenzungen können dem Plan RSt-10010-01 vom 18.06.2010 entnommen werden.

11 Ja

Um den neu gewählten Gemeinderat allgemein über die Raumordnung und den Flächenwidmungsplan von Stanzach zu informieren, schlägt Bgm. Außerhofer auf Anregung von DI Machenschalk vor, in nächster Zeit eine Informationsveranstaltung für den Gemeinderat abzuhalten.

Pkt. 3 Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss an den Pfarrkirchenrat zur Sanierung der Friedhofsmauer

Bgm. Außerhofer erläutert den zeitlichen Ablauf und die Diskussion weshalb die Sanierung der Friedhofsmauer bisher nicht zustande gekommen ist. Bisher hat die Diözese immer darauf bestanden, dass der alte Friedhof von der Gemeinde gepachtet wird. Jetzt ist die Diözese damit einverstanden, dass die Gemeinde nur ihren Beitrag leistet und der Pfarrgemeinderat als Auftraggeber für die Sanierung auftritt. Es konnte der Diözese glaubhaft versichert werden, dass im Friedhof seit 1975 keine Bestattungen mehr stattfinden.

Gr. Koch fragt, ob man heute bereits über die Finanzierung (EUR 15.000,--) abstimmt.

Bgm. Außerhofer ist es ein Anliegen, die Friedhofsmauer zu sanieren. Daher würde er gerne auch die EUR 15.000,--, die aus Rücklagen entnommen werden, gerne heute beschließen.

Für Bestattungen ist generell die Gemeinde zuständig, erläutert Gv. Mag. Gruber. Bisher war die Diözese der Auffassung, solange ein Grab besteht, handelt es sich um einen Friedhof, der von der Gemeinde zu erhalten ist.

Die Diözese ist zufrieden, wenn die Mauer saniert und erhalten bleibt, bemerkt Grutsch Gerold.

Gv. Köck bemerkt, dass die Friedhofsmauer zum Ortsbild beiträgt. Er würde die Sanierung beschließen.

Der Gemeinderat befürwortet die Sanierung der Friedhofsmauer und bezuschusst diese mit einem Betrag von EUR 15.000,--, der an die Pfarre überwiesen wird.

11 Ja

Pkt. 4 Beratung und Beschlussfassung über ein Patenschaft beim Verein Reuttener Sozialmarkt (Jahresbeitrag EUR 100,--)

Bgm. Außerhofer verliest das Ansuchen vom Verein Reuttener Sozialmarkt vom 28.06.2010.

Gv. Köck Eduard würde den Jahresbeitrag als Starthilfe für den Verein gewähren.

Bgm. Außerhofer schlägt vor, dass der Sozialmarkt mit einem Jahresbeitrag von EUR 100,-- für 2010 bezuschusst wird.

Gr. Koch ist der Auffassung, dass sicher niemand aus Stanzach dort einkauft. Mit der Fahrt nach Reutte wäre der Kostenvorteil ohnehin schnell aufgebraucht.

Die Gemeinde Stanzach beschließt, keine Patenschaft einzugehen, jedoch den Verein Reuttener Sozialmarkt mit einem Betrag von EUR 100,-- für 2010 zu unterstützen.

10 Ja

1 Nein (Koch)

Pkt. 5 Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) Antrag Asphaltierungsarbeiten

Gr. Falger beantragt die Asphaltierung des Gemeindeweges am Rain, da er aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Gastlokal JAMDO ständig befahren wird und für die Anrainer zu Staubbelastigungen sorgt.

Bgm. Außerhofer wird den Bedarf erheben, ob noch andere Wege betroffen sind, fordert die Gemeinderäte gleichzeitig auf sich Gedanken zu machen und dann kann in weiterer Folge im Gemeinderat diskutiert werden.

b) Nachtragshaushalt Musikprobelokal

Gr. Koch regt an, einen Nachtragshaushalt zum Musikprobelokal zu beschließen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer für die konstruktive Sitzung und beendet um 20:25 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung vom genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat